

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 47 (1969)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Sektionsnachrichten

## Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 5. Februar 1969, im Burgerratssaal des Casino Bern.

**Anwesend:** etwa 130 Mitglieder und Angehörige.

**Beginn:** 20.15 Uhr.

**Vorsitz:** Dr. Willy Grütter.

### I. Geschäftlicher Teil

Der Vorsitzende gibt der Versammlung die Absenz des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Sekretär-Protokollführers bekannt, die sich auf einer Expedition in Afrika befinden.

1. Das **Protokoll** der Mitgliederversammlung vom 8. Januar 1969 wird einstimmig genehmigt, unter bester Verdankung an den Verfasser.
2. **Mutationen: Todesfälle:** Hermann Anker, Eintritt 1919, gestorben 13. Januar 1969. Theophil Suter, Eintritt 1920, gestorben 20. Januar 1969. Die Anwesenden ehren die Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.  
**Neuaufnahmen:** Kassier Hans Ott stellt die in den Clubnachrichten vom Januar 1969 publizierten Kandidaten vor, die einstimmig in die Sektion aufgenommen werden.
3. **Kredit Gspaltenhornhütte.** Hüttenchef Toni Meyer referiert über die Notwendigkeit der Wiederinstandstellung des Hüttendaches, zur Erstellung eines Helikopterlandeplatzes und zur Einrichtung einer Butagasbeleuchtung in der Küche. Die Versammlung genehmigt einstimmig den verlangten Kredit von Fr. 3000.—.
4. **Kredit Wildstrubelhütte.** Hüttenchef Paul Kyburz erläutert die Notwendigkeit der bereits vorgenommenen Reparaturen und Auffrischarbeiten der Fenster, Fensterläden und der Eingangstüre der Hütte. Der Referent lädt die Anwesenden zum vermehrten Besuch der Hütte ein. Die Versammlung genehmigt einstimmig den verlangten Kredit von Fr. 975.—.
5. **Mitteilungen:** nächste Monatsversammlungen:  
Märzversammlung: 26. Februar 1969.  
Aprilversammlung: 2. April 1969.  
Othmar Tschopp gibt bekannt, dass die Niederhornhütte am 22./23. Februar 1969 vollständig besetzt ist.
6. **Verschiedenes.** Das Wort wird nicht verlangt.

### II. Teil Lichtbildervortrag über die Hohe Tatra, Tschechoslowakei.

Unsere Clubkameraden, Dr. Daniel Bodmer und Jürg Mäder, führen die Anwesenden anhand prächtiger Dias durch Österreich in die Hohe Tatra, das Dach der Tschechoslowakei, wo sie letztes Jahr zusammen mit Othmar Tschopp zahlreiche Besteigungen und Wanderungen vollzogen haben. Auf der Rückreise haben unsere Kameraden der Hauptstadt Prag einen Besuch abgestattet, die kurz darauf Schauplatz der tragischen Ereignisse werden sollte.

Der Vorsitzende dankt den Referenten für ihren interessanten Vortrag.

**Schluss der Versammlung:** 22.20 Uhr.

Der Protokollführer  
R. Meer

## Berner Alpinisten in Ostafrika

Einer ewg-Meldung im «Bund» von Ende Januar ist zu entnehmen, dass sieben Mitglieder der Sektion Bern SAC während eines dreiwöchigen Aufenthaltes mit Zelten und Landrover die Wildreservate Ostafrikas besuchen und die höchsten Gipfel (Mount Kenya, Kilimandscharo von Loitokitok aus, Mawenzi) besteigen wollen. **ask**

## Aenderung im Tourenprogramm

1. Infolge Schwierigkeiten mit der Unterkunft muss die **Oberwalliser Haute-Route** wie folgt geändert werden:
  - 28. März Abendzug Brig. Auto Ernen.
  - 29. März Rappenhorn 3176 m – Feld – Schmidigenhäusern 1401 m. 10 Std.
  - 30. März Helsenhorn 3270 m – Alpe Veglia – Val d'Antigorio. Rückreise ab Domodossola.Anmeldeschluss und Besprechung: 21. März. Kosten: Fr. 65.—. Leiter: Heinz Zumstein.
2. Die **Seniorenskitour** auf das **Daubenhorn** 2942 m findet am **29./30. März** (nicht 26./27. April) statt.

## Zum Erweiterungsprojekt Lötschenhütte «Hollandia»

Die prekären Raumverhältnisse in unserer Lötschenhütte «Hollandia» haben den Sektionsvorstand veranlasst, eine mögliche Vergrößerung und Sanierung der Unterkunft ins Auge zu fassen. Er hat der Hauptversammlung vom 5. Dezember 1968 ein Erweiterungsprojekt vorgelegt, das von den Mitgliedern eifrig diskutiert und schliesslich als Diskussionsgrundlage akzeptiert wurde. Die Vorbereitung wurde als zu wenig ausführlich und zeitlich zu kurz bemessen erachtet. Vor der Zustimmung wurde jedenfalls noch die Veröffentlichung weiterer Einzelheiten und die Vorlage eines glaziologisch-geologischen Gutachtens gewünscht. Die nachstehenden Ausführungen, Planskizzen sowie die vollständige Wiedergabe des Gutachtens der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH, Abteilung für Hydrologie und Glaziologie, vom 28. Januar 1969 dürften die Mitgliedschaft nun in die Lage versetzen, an der am **2. April 1969** stattfindenden ordentlichen **Monatsversammlung** über das Bauvorhaben zu befinden und Beschluss zu fassen.

Die hauptsächlichen Angaben über den geplanten Ausbau waren bereits im Protokoll der letzten Hauptversammlung (Seite 232 und 233 der Clubnachrichten 1968/12) enthalten. **Geschichtlich** ist beizufügen, dass die Lötschenhütte im Jahre 1933 unmittelbar nördlich der alten baufälligen Egon-von-Steiger-Hütte aus dem Jahre 1907 erstellt wurde. Die Schlafplätze wurden bei dieser Gelegenheit von 30 auf 50 vermehrt. Den Zunamen «Hollandia» erhielt die Hütte, weil der Niederländische Alpenverein den grossen Beitrag von Fr. 25 000.— an den Bau gestiftet hatte. Die Baukosten betragen Fr. 68 620.—, woran das CC Fr. 15 000.— leistete, während Fr. 16 620.— dem Sektionshüttenfonds entnommen wurden. Die fehlenden Fr. 12 000.— konnten durch vorübergehende Belehnung anderer Fonds aufgebracht werden. Im Jahre 1962 wurde die Hütte um 15 Notschlafplätze vergrössert bei einem Kostenaufwand von Fr. 35 000.—. Wiederum gewährte uns der Niederländische Alpenverein den namhaften Beitrag von Fr. 5215.—. Den nunmehr 65 Schlafplätzen stand aber weiterhin nur ein Aufenthaltsraum für 30 Personen gegenüber. Im Jahr 1964 konnte schliesslich eine Telefonverbindung von der Hütte ins Lötschentäl hergestellt werden. Die Einrichtung wurde 1966 durch einen zweiten (Notruf-)Apparat erweitert.

Als **Hüttenchef** wirkte während 20 Jahren mit grossem Einsatz und Erfolg Herr Ernst Schaer, 1951 abgelöst durch Herrn Emil Uhlmann, der auch heute noch die manchmal sehr unangenehme Aufgabe hat, auf jedem vorhandenen Schlafplatz zwei Besucher unterzubringen. Als **Hüttenwart** folgte auf Stephan Ebener im Jahre 1940 dessen Bruder Leo, der nach 26 Jahren treuen Dienstes auf Ende 1967 zurücktrat. Seither bringt jedes schöne Wochenende der Hochgebirgssaison seinem Nachfolger Joseph Ebener einen Grosskampftag. Er sollte doch nicht nur den viel zu vielen Besuchern nichtexistente Schlafplätze anweisen, sondern auch ihren grossen